

**biennale bern 08 - per nørgård:
der göttliche tivoli**

per nørgård oper nach texten von adolf wölfli u.a. adolf wölfli's schicksal ist tragisch, sein ruhm als vertreter der «art brut» glanzvoll. 1864 in ärmsten verhältnissen im emmental geboren, wurde er schon früh zur waise und musste sich als knecht und wanderarbeiter selbst durchschlagen. wegen notzucht kam er erst ins zuchthaus, später in die «kirren-, heil- und pflegeanstalt waldau» bei bern, wo er bis zu seinem tode lebte. hier begann er auch, den bildern, worten, klängen und geschichten in seinem kopf ausdruck zu verleihen. auf tausenden blättern,

wortschöpfungen, kompositionen zeigt sich wölfli's surreale, poetische, seltsame, schöne welt, die selbsternannte «skt.-adolf- riesenschöpfung», dem stauenden betrachter heute. diese innenwelt, aber auch seine stellung in der realen welt ist gegenstand der oper von per nørgård. der komponist erlebte «die beschäftigung mit der chaotischen kunst wölfli's als einen mentalen sturz in eine andere, dunkle welt, unheimlich unvorhersagbar, doch anziehend und vor allem sehr konkret». die wölfli-oper ist beitrage des stadttheaters zur biennale bern 2008, der leistungsschau der grossen berner kunstinstitute. *stadttheater bern, kornhausplatz 20, bern / 19:30*

